

**RS OGH 1988/10/19 3Ob103/88,
3Ob26/89, 3Ob44/95, 1Ob418/97w,
1Ob99/06z, 8Ob139/09p, 3Ob240/19v**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.10.1988

Norm

ZPO §226 I

Rechtssatz

Die für Prozesshandlungen in der Regel gegebene Widerrufbarkeit besteht nur, solange der Gegner daraus noch nicht unmittelbare Rechte erlangt hat.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 103/88
Entscheidungstext OGH 19.10.1988 3 Ob 103/88
Veröff: RZ 1990/14 S 44
- 3 Ob 26/89
Entscheidungstext OGH 15.03.1989 3 Ob 26/89
Auch; Veröff: ÖBA 1989,1126
- 3 Ob 44/95
Entscheidungstext OGH 12.07.1995 3 Ob 44/95
Beisatz: Oder die Prozesshandlung noch nicht Gegenstand einer gerichtlichen Entscheidung geworden ist oder das Gesetz sie ausdrücklich für unwiderruflich erklärt. (T1)
- 1 Ob 418/97w
Entscheidungstext OGH 27.01.1998 1 Ob 418/97w
Auch; Beis wie T1; Beisatz: Aus der Zurückziehung des Fortsetzungsantrags durch den Kläger erlangt die beklagte Partei unmittelbar Rechte, nämlich dass eine Verfahrensfortsetzung aufgrund des Antrags des Klägers nicht mehr stattfinden darf. (T2)
- 1 Ob 99/06z
Entscheidungstext OGH 16.05.2006 1 Ob 99/06z
Auch; Beisatz: Eine wirksam vorgenommene Prozesshandlung ist unwiderruflich, sofern sie bereits zum Gegenstand einer Entscheidung gemacht wurde. (T3)
- 8 Ob 139/09p
Entscheidungstext OGH 19.11.2009 8 Ob 139/09p
Beis wie T1; Beisatz: Hier: Zurückziehung eines Antrags auf Erlassung einer einstweiligen Verfügung (einstweiliger Unterhalt). (T4)
- 3 Ob 240/19v
Entscheidungstext OGH 26.02.2020 3 Ob 240/19v
Vgl; Beis wie T1; Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0037520

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.05.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at